

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Schul- und Sportausschusses

---

Sitzungstermin:	Mittwoch, 18.01.2012
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Beratungsraum der Fraktionen 2. OG, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Barbara Cornelius	SPD
-------------------	-----

##### reguläre Mitglieder

Gabriele Schmidt	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Sabine Friesecke	CDU	
Olaf Groth	DIE LINKE.	
Michael Kluge	DIE LINKE.	17:00 - 18:05 Uhr
Jörg Overschmidt	SPD	ab TOP 3
Joachim Gebhardt	CDU	
Anja Munser	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	17:00 - 18:55 Uhr
Stefanie Neumann	FÜR Rostock	
Dr. Rolando Schadowski	FDP	

##### Verwaltung

Gisbert Knorr	Amt für Schule und Sport
Bärbel Meyer	Amt für Schule und Sport
Martin Meyer	Amt für Schule und Sport
Sigrid Schmidt	Kämmerei- und Finanzverwaltungsamt

##### Gäste

Kreisschülerrat	
Raudszus	Stadtelternrat
Stadtsportbund	
Teske	Landeselternrat M-V
Vertreter der Schulkonferenz	KGS "Südstadt"

#### Tagesordnung:

##### (öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.11.2011
- 4 Mitteilungen der Vorsitzenden
- 5 Bericht der Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur
- 6 Beschlussvorlagen
  - 6.1 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2012 mit Haushaltsplan und Anlagen  
Vorlage: 2011/BV/2924
    - 6.1.1 Anette Niemeyer für den Ortsbeirat Kröpeliner Tor Vorstadt  
Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2012 mit Haushaltsplan und Anlagen  
- Sanierung des Schulhofes Werner-Lindemann-Grundschule-  
Vorlage: 2011/BV/2924-03 (ÄÄ)
  - 6.2 Beschluss zur jährlichen Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Hansestadt Rostock und die daraus resultierenden schulorganisatorischen Maßnahmen in Vorbereitung des Schuljahresbeginns 2012/13  
Vorlage: 2011/BV/2983
- 7 Anträge
  - 7.1 Dr. Rolando Schadowski (FDP), Dr. Ulrich Seidel (FDP) und Thomas Asendorf (FDP)  
Sicherstellung der Trainings- und Wettkampfbedingungen für Kinder, jugendliche und erwachsene Sportler am Bundesstützpunkt Short Track Rostock  
Vorlage: 2012/AN/3051
- 8 Verschiedenes
  - 8.1 Erweiterungsbau an der Kooperativen Gesamtschule Südstadt
- 9 Mitteilungen der Ausschussmitglieder

## **Protokoll:**

(öffentlich)

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>
---

Frau Cornelius eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Um 17:00 Uhr sind 9 Ausschussmitglieder anwesend.

<b>TOP 2 Änderungen der Tagesordnung</b>
--

Frau Cornelius gibt bekannt, dass der Änderungsantrag Nr. 03 zur BV 2924 sowie der Antrag 3051 kurzfristig zur Behandlung in der heutigen Sitzung eingereicht wurden und bittet um

Abstimmung zur Änderung der Tagesordnung:

1. Änderungsantrag 2011/BV/2924-03 (ÄA)

**Abstimmung:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	X
Abgelehnt	

2. Antrag 2012/AN/3051

**Abstimmung:**

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	X
Abgelehnt	

**Beschluss:**

Der Tagesordnung wird mit den genannten Veränderungen zugestimmt.

**Abstimmung:**

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.11.2011**

Frau Cornelius informiert über den Eingang des Änderungsantrages zur Niederschrift der Sitzung am 30.11.2011 von Herrn Gebhardt und gibt den Wortlaut bekannt:

"... zum Protokoll der Sitzung des Schul- und Sportausschusses vom 30.11.2012 ist folgende Notiz hinzuzufügen:

*Der Wortlaut zum ÄA für die CDU 2011/BV/2338-06 Entwicklung einer kommunalen Bildungslandschaft "Lernen vor Ort" lag offensichtlich nicht allen Mitgliedern des Ausschusses vor. Damit werden Meinungsbildungen erschwert und Entscheidungen können aus meiner Sicht nicht sachgerecht getroffen werden. Um Irritationen oder mögliche Fehlentscheidungen künftig zu vermeiden, bitte ich darum, dass alle Anträge, einschließlich der ÄA, im Wortlaut und vor der betreffenden Sitzung des Ausschusses den Mitgliedern des SSA zur Kenntnis gegeben werden...."*

Es erfolgt die Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Niederschrift vom 30.11.2011 wurde mit der Änderung zugestimmt.

**Abstimmung:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 4 Mitteilungen der Vorsitzenden**

Der Vorsitzenden wurden keine Meldungen zur Berichterstattung übermittelt.

**TOP 5 Bericht der Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur**

Frau Cornelius entschuldigt die Nichtanwesenheit der Senatorin und übergibt das Wort an Herrn Meyer.

Herr Meyer gibt stellvertretend folgende Informationen bekannt:

- Sportlerehrung am 19. Januar 2012
- Vorbereitung einer Beschlussvorlage zur erneuten finanziellen Entlastung der 1. Männermannschaft des 1. SC Empor
- Einleitung eines Prüfprozesses zum Einsatz von Integrationshelfern an Schulen als kommunal pflichtige Aufgabe

**TOP 6 Beschlussvorlagen**

Frau Cornelius stellt die schwierige Lesbarkeit des vorliegenden Haushaltswerkes 2012 aufgrund der Umstellung von der Kameralistik in die Doppik heraus und bittet die Verwaltung um erklärende Informationen.

Die Verwaltung erklärt die Neuerungen des Haushaltswerkes. Eine Informationszusammenstellung wird ausgereicht.

**TOP 6.1 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2012 mit Haushaltsplan und Anlagen  
Vorlage: 2011/BV/2924**

Die Abgeordneten hinterfragen einzelne Positionen des Haushaltswerkes, die durch die Verwaltung beantwortet werden.

Herr Kluge verlässt die Sitzung.

Frau Cornelius bittet die Verwaltung um Ausführungen zum Einsatz von Stadtsporttrainern.

In seinen Ausführungen begründet Herr Knorr die Schaffung von zusätzlichen Trainerstellen zur Förderung und Weiterentwicklung weiterer Nachwuchskader und stellt die vereinsübergreifende Tätigkeit der Stadtsporttrainer heraus. Die finanziellen Mittel gehen nicht zu Lasten der jährlichen Sportförderung, sondern erhöhen diese zusätzlich.

Eine Informationszusammenstellung wird ausgereicht. Fragen einzelner Abgeordneter werden durch die Verwaltung beantwortet.

Herr Groth stellt den Antrag auf Vertagung der Beschlussvorlage 2011/BV/2924 einschließlich des Änderungsantrages 2011/BV/2924-03 (ÄÄ).

Es erfolgt die Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**Beschluss:**

Die Vorlage konnte nicht abschließend beraten werden. Die Mitglieder des Schul- und Sportausschusses werden in der nächsten Sitzung nochmals dazu tagen.

<b>TOP 6.1.1</b>	<b>Anette Niemeyer für den Ortsbeirat Kröpeliner Tor Vorstadt Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2012 mit Haushaltsplan und Anlagen - Sanierung des Schulhofes Werner-Lindemann-Grundschule- Vorlage: 2011/BV/2924-03 (ÄÄ)</b>
------------------	---

**Beschluss:**

Die Vorlage konnte nicht abschließend beraten werden. Die Mitglieder des Schul- und Sportausschusses werden in der nächsten Sitzung nochmals dazu tagen.

(siehe Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag TOP 6.1)

<b>TOP 6.2</b>	<b>Beschluss zur jährlichen Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Hansestadt Rostock und die daraus resultierenden schulorganisatorischen Maßnahmen in Vorbereitung des Schuljahresbeginns 2012/13 Vorlage: 2011/BV/2983</b>
----------------	--

Frau Cornelius übergibt das Wort an Herrn Meyer. Herr Meyer stellt die Beschlussvorlage vor.

Frau Munser hinterfragt die Einbeziehung der Schulkonferenzen bei der Festlegung von Aufnahmekapazitäten.

Herr Meyer informiert, dass alle Schulleiter der Schulen einbezogen wurden und dies auch protokolliert wurde. Mit allen Schulleitern besteht Einigkeit zur festgelegten Schulkapazität. Per Protokoll wurden die Schulleiter verpflichtet die Schulkonferenzen zu informieren.

Herr Dr. Schadowski erfragt den zukünftigen Verwendungszweck der aufzugebenden beruflichen Schulstandorte.

Herr Meyer informiert, dass die Schulstandorte der Beruflichen Schulen in der Kopenhagener Straße 5 und in der Maxim-Gorki-Straße 67/68 aus dem Schulnetz der Schulen der Hansestadt Rostock entnommen werden und dann eventuell einem anderen Verwendungszweck zugeführt werden oder aber abgerissen werden.

Frau Munser bittet um die Position des Stadtelternrates zur Festlegung der Aufnahmekapazitäten.

Frau Cornelius erteilt dem Vorsitzenden des Stadtelternrates, Herrn Raudszus, das Wort.

Herr Raudszus gibt bekannt, dass durch die Verwaltung abermals die gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligungsverfahren nicht eingehalten worden wären. Die Schulkonferenzen wurden nicht angehört, lediglich informiert. Aufgrund dieser mangelnden Beteiligung sieht sich der Stadtelternerat nicht befähigt, eine Stellungnahme abzugeben. Der Stadtelternerat plädiert für eine Beständigkeit der Kapazitäten über mehrere Jahre, um für die Umsetzung ihrer Schulprogramme größere Planungssicherheit zu erhalten.. Kapazitätsänderungen an Schulstandorten wären nicht nachvollziehbar, weil sich die Anzahl der Schulräume nicht geändert hätte.

Herr Meyer stellt eine offensichtlich unterschiedliche Interpretation der Schulgesetzgebung fest. Schulkonferenzen sind gem. Schulgesetz M-V, § 76, in festgelegten Zuständigkeiten anzuhören, wie z.B. bei schulorganisatorischen Maßnahmen. Die Schulkapazitätsverordnung sieht keine Anhörung der Schulkonferenzen vor. Veränderungen bei der Festlegung der Kapazitäten sind durch veränderte Raumnutzungen in den jeweiligen Schuljahren und durch veränderte demographische Bedingungen an den Schulstandorten begründet.

Frau Munser verlässt die Sitzung.

Frau Cornelius schlägt gemeinsame Gesprächsrunden vor und erfragt bei der Verwaltung den zeitlichen Spielraum. Herr Meyer erläutert die zeitliche Verschiebung der nachfolgenden Entscheidungsträger und verweist auf den letzten Arbeitstag des Monats Februar als Vorgabe der Schulkapazitätsverordnung.

Herr Dr. Schadowski hinterfragt die Nichtaufnahme von Schülern aus dem unmittelbaren Umland an Schulen in der Hansestadt Rostock. Herr Meyer informiert über die gemäß Schulgesetz ggf. vorzuhaltenden Einzugsbereiche und die Tatsache regelmäßiger Aufnahmen auch solcher Schüler, wenn die Schulkapazität dies hergibt.

Frau Schmidt schlägt eine Vertagung zur Beschlussfassung vor, um Voten der Schulkonferenzen einzuholen.

Frau Friesecke stellt das Zeitproblem heraus.

Herr Dr. Schadowski stellt den Antrag auf Vertagung der Beschlussvorlage 2011/BV/2983 in die Sitzung des Schul- und Sportausschusses im März 2012. Unterdessen sollen Fachdiskussionen geführt werden.

Es erfolgt die Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

**Abstimmung:**

Dafür:	2
Dagegen:	6
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x

**Beschluss:**

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung wird nicht zugestimmt.

Es erfolgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage.

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die „Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungs-

planes der Hansestadt Rostock und die daraus resultierenden schulorganisatorischen Maßnahmen in Vorbereitung des Schuljahresbeginns 2012/13" (Anlage).

**Abstimmung:**

Dafür:	6
Dagegen:	2
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 7 Anträge**

**TOP 7.1 Dr. Rolando Schadowski (FDP), Dr. Ulrich Seidel (FDP) und Thomas Asendorf (FDP)  
Sicherstellung der Trainings- und Wettkampfbedingungen für Kinder, jugendliche und erwachsene Sportler am Bundesstützpunkt Short Track Rostock  
Vorlage: 2012/AN/3051**

Herr Dr. Schadowski begründet seinerseits die Dringlichkeit des Antrages. Die alte Mattenanlage ist verschlissen, nicht normgerecht und für internationale Wettkämpfe nicht mehr zugelassen.

Frau Neumann erfragt die Position der Verwaltung.

Herr Meyer stimmt den Ausführungen von Herrn Dr. Schadowski zum Sachverhalt. Die Finanzierbarkeit aus „Haushaltsüberschüssen des Jahres 2011“ wie vorgeschlagen ist jedoch aufgrund deren Gebundenheit definitiv nicht möglich. Der Antragsteller muss die Finanzquelle ändern, denkbar wäre die Beantragung des Mehrbedarfes.

Frau Schmidt (Verwaltung) informiert ergänzend, dass der Abschluss des Haushaltsjahres 2011 noch nicht absehbar ist. Wenn dieser einen Überschuss ausweist, werden diese Mittel zur Schuldentilgung eingesetzt.

Frau Cornelius bittet um Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die Sicherstellung der Trainings- und Wettkampfbedingungen für Kinder, jugendliche und erwachsene Sportler am Bundesstützpunkt Short Track. Dazu ist der Bandenschutz nach den Normen der Internationalen Skating Union zu gewährleisten. Zur Gewährleistung des Bandenschutzes werden die finanziellen Mittel in Höhe von 53.000 Euro aus dem städtischen Haushalt, des Sportamtes sofort zur Verfügung gestellt. Die Refinanzierung ist gesichert durch die Haushaltsüberschüsse aus 2011.

**Abstimmung:**

Dafür:	1
Dagegen:	4
Enthaltungen:	3

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	X

## **TOP 8    Verschiedenes**

### **TOP 8.1    Erweiterungsbau an der Kooperativen Gesamtschule Südstadt**

Frau Cornelius begrüßt die anwesenden Vertreter der Schulkonferenz der KGS „Südstadt“ und übergibt das Wort an die Vorsitzende, Frau Daub.

Frau Daub bedankt sich für die Einladung und begründet das Anliegen, am Schulstandort der KGS ein Atrium zu bauen. Sie appelliert an die Verwaltung und Abgeordneten, mehr in staatliche Schulen zu investieren, um insbesondere den Abwanderungsgedanken vieler Eltern zu den privat getragenen Schulen zu unterbinden.

Frau Cornelius verweist auf das Investitionsprogramm, wonach jährlich 12 Mio. Euro in Schulbaumaßnahmen investiert werden.

Frau Dalk, Schulleiterin der KGS, unterstreicht die bislang sehr gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Als Schulleiterin ist sie bestrebt, ein Planungsziel für spätere Ausführungszeiten in Erfahrung zu bringen. Für das Vorhaben sucht die Schule Bündnispartner und ist deshalb mit ihrem Anliegen in die Öffentlichkeit gegangen.

Herr Meyer informiert, dass der Schulträger bereits eine Finanzierbarkeit des Vorhabens im laufenden Haushaltsjahr geprüft hat, leider ohne Ergebnis. Der Schulträger muss in erster Linie die Möglichkeiten der Bindung von Fördermitteln nutzen, um die Eigenmittel der Stadt so effektiv wie möglich einzusetzen.

Herr Meyer verweist auf die Besonderheit des Standortes der KGS, wodurch zunächst eine neue Bauplanung zur Errichtung eines Atriums notwendig wird, weil die Bauabstände zur Turnhalle zu gering sind.

Herr Groth möchte wissen, ob anstelle des jetzigen Anbaus eine Aula entstehen könnte.

Herr Meyer betont, dass der Anbau der Unterrichtsraumversorgung der Schule dient.

Herr Dr. Schadowski unterstreicht die besondere Konkurrenzsituation des Schulstandortes.

Frau Cornelius sichert der Schule Unterstützung zu. Der Schulträger soll die Planungen voranbringen.

## **TOP 9    Mitteilungen der Ausschussmitglieder**

Frau Cornelius gibt den Termin der nächsten Sitzung bekannt.